

[In diesem Beitrag](#) kommentiert **Marcus Klöckner** das Positionspapier „[Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick. Evangelische Friedensethik angesichts neuer Herausforderungen](#)“ der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Mit „frommen Worten und theologischer Raffinesse“ positioniere sie sich „auf eine Weise, dass sie der vorherrschenden Konfrontations- und Aufrüstungspolitik als Steigbügelhalter“ diene. Diese Kirche sei „längst in jenem Abgrund gelandet, über dem sie zu thronen“ vorgebe. Wir haben dazu zahlreiche und interessante E-Mails bekommen. Danke dafür. Die nun folgende Auswahl der Leserbriefe hat **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt.

1. Leserbrief

Es scheint, als könne man das gesamte Positionspapier der evangelischen Kirche mit folgenden 3 Worten zusammenfassen: Beten hilft nicht.

Ekkehard Blomeyer

2. Leserbrief

Zu Ihrem Artikel von heute, 14.11.25, ein Foto, aufgenommen in der Stadtpfarrkirche zu Zwiesel. Die Kirchen...es war noch nie anders...!

Gruß: Harald Kneißl

